



Gemeinde Kilchberg

Einladung

zur

Bürger- und Einwohnergemeindeversammlung

Donnerstag, 3. Dezember 2020

Gemeindesaal Rünenberg, Hauptstrasse 141

**Bitte beachten: Aufgrund der COVID-Schutzmassnahmen finden die Versammlungen
im Gemeindesaal in Rünenberg statt.
Während der ganzen Versammlung gilt die Maskenpflicht!**

Bürgergemeindeversammlung: 19.30 Uhr

Einwohnergemeindeversammlung: 20.15 Uhr

Freundlich lädt ein:
Gemeinderat Kilchberg

Hinweise betreffend COVID-19-Schutzmassnahmen

- **Es gilt eine Maskenpflicht für Alle.**
- Die allgemein geltenden Schutzmassnahmen des BAG (Händehygiene, 1,5 m Abstandhalten, Husten- und Schnupfenhygiene) sind jederzeit einzuhalten.
- Besonders gefährdete Personen sollen gemäss Empfehlungen des BAG nach wie vor möglichst zu Hause bleiben und Menschenansammlungen meiden.
- Kranke oder sich krank führende Personen werden dazu aufgerufen, die Veranstaltung nicht zu besuchen. Sollten sie dies dennoch tun, wird der Einlass verwehrt.
- **Es findet eine Eingangskontrolle statt und die Kontaktdaten werden aufgenommen.**
- Beachten Sie die Anweisungen beim Einlass, sodass die Anwesenden sich möglichst nicht kreuzen.
- Die Teilnehmenden haben unverzüglich ihre Sitzplätze einzunehmen. Ein Verweilen im Vorraum/Foyer ist nicht erlaubt.
- Nach Beendigung der Veranstaltung ist diese unverzüglich zu verlassen. Ein Aufenthalt im Vorraum/Foyer ist nicht gestattet.





Gemeinde Kilchberg

Bürgergemeindeversammlung: 19.30 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 10. September 2020
2. Genehmigung Budget 2021 der Bürgergemeinde
3. Vereinigung mit der Einwohnergemeinde
4. Verschiedenes

Erläuterungen zu den Traktanden

2. Genehmigung Budget 2021 der Bürgergemeinde

Das Budget weist bei einem Aufwand von Fr. 12'600.— und einem Ertrag von Fr. 2'900.— einen Aufwandüberschuss von Fr. 9'700.— auf.

Als Beitrag an den neuen Kinderspielplatz wurden Fr. 10'000.— budgetiert.

Der Gemeinderat beantragt das Budget 2021 der Bürgergemeinde zu genehmigen.

3. Vereinigung mit der Einwohnergemeinde

An der Bürgergemeindeversammlung vom 10. September 2020 wurde der Gemeinderat damit beauftragt dieses Thema für die nächste Bürgergemeindeversammlung zu traktandieren, dies um eine Diskussion auszulösen.

Auflagen

Bei der Gemeindeverwaltung und im Internet unter www.kilchberg-bl.ch liegen zur Einsicht öffentlich auf:

- Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 10. September 2020
- Budget Bürgergemeinde 2021
- Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission



Gemeinde Kilchberg

Einwohnergemeindeversammlung: 20.15 Uhr

Traktanden

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. September 2020
2. Anpassung Läuteordnung
3. Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2021
4. Genehmigung Budget 2021 der Einwohnergemeinde
5. Verschiedenes

Auflagen

Bei der Gemeindeverwaltung in Zeglingen und im Internet unter www.kilchberg-bl.ch liegen zur Einsicht öffentlich auf:

- Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. September 2020
- Budget Einwohnergemeinde 2021
- Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Erläuterungen zu den Traktanden

2. Beschlussfassung „Anpassung Läuteordnung“

An der Gemeindeversammlung vom 10. September 2020 wurde der Antrag gestellt betreffend der Läuteordnung des Zeitschlags der St. Martins-Kirche nähere Abklärungen zu treffen (siehe Protokoll der EWG vom 10. September 2020).

Der Gemeinderat von Kilchberg hat in der Folge das Geschäft einerseits mit den Gemeinderäten der Nachbargemeinden Rünenberg und Zeglingen diskutiert.

Aus der Diskussion ging hervor, dass die Läuteordnung betreffend dem Zeitschlag alleine von der Gemeinde Kilchberg beschlossen werden soll. Mit einer Gegenstimme wurde dies von den Gemeinderäten der Nachbargemeinden so beschlossen.

Des Weiteren verzichtet der Gemeinderat Kilchberg auf eine Abklärung bei einem Notar.

Ein Teil der Bevölkerung wünscht nach wie vor das Einstellen des Zeitschlags in den Nachtstunden. Dies mit der Begründung, dass damit die Nachtruhe gewährt werden kann.

Der Gemeinderat beantragt nun gemäss Traktandum 2 die Abstimmung über die Anpassung der Läuteordnung.

Zu folgenden Zeiten soll der Zeitschlag wie folgt angepasst werden:

1. In der Nacht von 22.14 Uhr bis 6.59 Uhr soll kein Zeitschlag erfolgen.
2. Das erste Morgengeläut soll zukünftig ganzjährig um 7.00 Uhr mit einer Läutedauer wie bis anhin erfolgen.

3. Festsetzung der Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2021

Aufgrund der zu erwartenden Mindereinnahmen bei den Steuern sieht der Gemeinderat eine Erhöhung des Gemeindesteuersatzes um 2 % auf 66 % vor.

Die restlichen Steuer- und Gebührensätze erfahren gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

Der Gemeinderat beantragt Zustimmung zu den Steuer- und Gebührensätze für das Jahr 2021.

4. Genehmigung Budget 2021 der Einwohnergemeinde

Das Budget weist einen Aufwand von Fr. 861'550.— und einen Ertrag von Fr. 756'550.— auf, daraus resultiert ein hoher Aufwandüberschuss von Fr. 105'000.—.

Das Budget präsentiert sich leider tief rot. Dies ist einerseits auf höhere Beiträge an die verschiedenen Verbände, in erster Linie an den neuen Werkhofverbund W+ sowie auf diverse Honorarkosten für externe Fachpersonen insbesondere für das Bauland Niederfeld und das Generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) zurück zu führen. Zudem wird mit 175 Einwohnern gerechnet (Budget 2020 mit 165 Einwohnern).

Um das unerfreuliche Ergebnis etwas aufzufangen plant der Gemeinderat eine Erhöhung des Gemeindesteuersatzes um 2 %. Aufgrund der schwierig abzuschätzenden Auswirkungen der Coronakrise wurden die Steuern jedoch sehr vorsichtig budgetiert.

Für das Gemeindehaus ist die Anschaffung eines Defibrillators geplant. Für juristische Abklärungen (Bauland Niederfeld und Beiträge ans Altersheim) sind Anwaltskosten budgetiert. Der Beitrag an den Verwaltungsverbund ist etwas höher als im Vorjahr. Es sind Weiterbildungskosten für den zweiten Studiengang CAS öffentliches Gemeinwesen budgetiert. Ebenso mehr Lohnaufwand für die Verwaltung ab Mitte Juli. Es stehen einige Arbeiten im Zusammenhang mit der Digitalisierung an. Das Katasterwesen aller drei Gemeinden muss übernommen werden, Akten archiviert und wo nötig digitalisiert werden. Dies im Hinblick auf die geplante, gestaffelte Einführung eines elektronischen Geschäftsverwaltungssystems für die Gemeinderäte und Verwaltung.

Für die Nutzung eines Teils des alten FW-Magazins erhalten wir vom Werkhofverbund eine Miete.

Bei der KESB sollten die in den letzten beiden Jahren nötigen Liquiditätszahlungen nicht mehr nötig sein. Es sollten nur noch Fallkosten anfallen. Deren Höhe ist aber schwierig ab zu schätzen.

Der Beitrag an den Feuerwehrverbund Wisenberg ist nur leicht höher als im Vorjahr, obwohl die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransporters für Fr. 51'000.— budgetiert ist. Diese Kosten sind durch den Verkauf der drei Fahrzeuge im 2019 zur Hälfte gedeckt. Dieser Transporter ist normal in Weiss gehalten und kann für Personentransporte von AdF als auch gemeindeintern oder für den Zivilschutz genutzt oder sogar vermietet werden.

Der Kostenanteil von Fr. 326'850.— an die Kreisschule Zeglingen-Kilchberg ist um knapp Fr. 37'000.— höher. Es kommt vorallem bei den Löhnen zu grösseren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr. Einerseits durch Schwangerschaften und deren Stellvertretungen und andererseits durch eine gesetzliche Erhöhung der Stellenprozente für die Schulleitung (von 33 % auf neu 40 %). Seit Mai ist das Schulsekretariat mit einer 10 % Stelle besetzt. Im Weiteren muss die gesamte EDV-Anlage ersetzt werden.

In der Funktion Kultur ist ein Beitrag an die Sanierung des Kulturzentrums Marabu Gelterkinden budgetiert.

In der Funktion Gesundheit sind Gemeindebeiträge an die Pflegekosten für BewohnerInnen von Altersheimen budgetiert. Etwas weniger Kosten sind bei der Spitex budgetiert. Der Gemeindebeitrag reduziert sich auf Fr. 113.04 (Vorjahr 115.93).

Bei der sozialen Sicherheit ist sowohl auf der Ausgaben- wie Einnahmenseite ein Betrag für ungedeckte Heimkosten budgetiert. Zurzeit sind auf beiden Seiten Anwälte damit beauftragt, die Sachlage bezüglich Rückerstattung durch die Nachkommen zu klären.

Weiter sind Zusatzbeiträge an APH-BewohnerInnen, die Ergänzungsleistungen (EL) beziehen und deren Heimtaxen über der vom Regierungsrat festgelegten Obergrenze liegen, im Budget enthalten.

Seit Sommer 2020 übernimmt der Kanton 80 % der Kosten für die TNW-Abos der SekundarschülerInnen. Daher kann der Budgetposten etwas gekürzt werden.

Für Unterstützungsfälle wurden sowohl bei der Sozialhilfe als auch beim Asylwesen keine Beträge budgetiert.

In der Funktion Verkehr fallen die Lohnkosten gänzlich weg, dafür ist der Beitrag an den neuen Werkhofverbund W+ sowie die Ausgleichszahlung für das Inventar ins Budget aufgenommen worden.

In der Wasserversorgung ist das Erstellen eines GWP's geplant. Das Generelle Wasserversorgungsprojekt ist seit 2012 für die Baselbieter Gemeinden Pflicht. Das GWP dient dazu, die mittel- und langfristig erforderlichen Wassergewinnungs-, Speicher- und Verteilanlagen festzulegen, um auch zukünftig eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser gewährleisten zu können. Die Planungsarbeiten sollen zusammen mit Rünenberg und Zeglingen vorgenommen werden.

Beim Abwasser ist im 2021 die periodische Spülung der Abwasserleitungen geplant. Weiter ist für die 2. Phase der Aufbereitung der Datenstruktur der Siedlungsentwässerung ein Betrag budgetiert.

Bei der Abfallbeseitigung ist ein Beitrag an die Gemeinde Zeglingen für die Neugestaltung der Zufahrt zur Grüngutmulde ins Budget eingestellt.

Der Beitrag an die Friedhofsgemeinde ist nur noch halb so hoch wie im Vorjahr. Einerseits sind keine speziellen baulichen Massnahmen geplant und andererseits sind die Personalkosten und das Verbrauchsmaterial im Budget des neuen Werkhofverbundes enthalten.

In der Raumplanung sind neben den üblichen Beträgen auch noch Honorarkosten für die Abklärung der Altlastensanierung und der Zonenplananpassungen Niederfeld budgetiert. Dafür fallen die Kosten für die amtliche Vermessung weg. Diese ist inzwischen abgeschlossen.

In der Volkswirtschaft sind für das Projekt PWI (periodische Wiederinstandstellung der Drainageleitungen ausserhalb des Baugebiets) für die Planungsarbeiten erste Kosten budgetiert.

Anschliessend werden im Jahr 2022 allfällige Sanierungsprojekte ausgeführt. Das Gesamtprojekt kostet ca. Fr. 17.500.—, nach Abschluss können wir mit Bundes- und Kantonsbeiträgen von ca. Fr. 5'000.— rechnen.

Die Steuereinnahmen für das nächste Jahr zu budgetieren sind sehr schwierig. Aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus wird auch auf Kantonsebene mit grösseren Mindereinnahmen gerechnet. Wir haben daher sehr vorsichtig budgetiert. Die geplante Steuererhöhung von 2 % ist in den Budgetzahlen bereits berücksichtigt.

Die Lastenausgleichsbeiträge und die Sonderlastenabgeltungen bewegen sich im Rahmen der für das Jahr 2020 erhaltenen Beträge. Beim Finanzausgleich rechnen wir aufgrund der Steuereinnahmen im laufenden Jahr mit einem leicht höheren Betrag.

Zusammenzug Budget 2021

Gesamtaufwand	Fr.	861'550.—
Gesamtertrag	Fr.	756'550.—
Aufwandüberschuss	Fr.	105'000.—

Die Spezialfinanzierungen präsentieren sich wie folgt:

• Wasser	Aufwandüberschuss von	Fr.	7'400.—
• Abwasser	Ertragsüberschuss von	Fr.	13'400.—
• Abfall	Aufwandüberschuss von	Fr.	2'350.—

Folgende spezielle Positionen wurden ins Budget 2021 aufgenommen:

Erfolgsrechnung

0220	Verwaltung	
	Anschaffung Defibrillator	4'000
	Honorarkosten für Anwalt und Baugesuche	8'000
	leicht höherer Beitrag an den Verwaltungsverbund	47'800
	Mietertrag für ehemaliges FW-Magazin	3'800
1401	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB	
	Keine Zahlungen mehr für Liquidität nur noch für laufende Fälle	25'000
1500	Feuerwehr	
	leicht höherer Beitrag an den Feuerwehrverbund Wisenberg	15'350
2110	Kindergarten	
	höherer Lohnaufwand infolge Schwangerschaftsvertretung	50'950
2120	Primarschule	
	höherer Lohnaufwand infolge Schwangerschaftsvertretung und EDV Ersatz	246'700
2190	Schulrat/Schulleitung/Schulsekretariat	
	höherer Beitrag infolge höherer Lohnkosten an Schulleitung und –sekretariat	29'200
3290	Kultur allgemein	
	Beitrag an Verein Marabu	1'100
4120	Kranken- und Pflegeheime	
	abhängig von BewohnerInnen und Pflegestufen	40'000
4210	ambulante Krankenpflege	
	Beitrag an Spitex Gelterkinden u.U. sinkt um Fr. 2.89 pro EinwohnerIn	19'800
5350	Leistungen an das Alter	
	Gemeindebeiträge für ungedeckte Heimkosten APH	34'000
	Zusatzbeiträge an EL-Bezüger	5'200
	erwartete Rückerstattung für ungedeckte Heimkosten APH (80 %)	27'200
6150	Gemeindestrassen/Werkhof	
	Beitrag an Werkhofverbund	31'450
	Ausgleichszahlung für Inventar	13'050
7101	Wasserversorgung	
	Honorarkosten für Erstellung GWP	25'000
7201	Abwasserbeseitigung	
	Spülen der Leitungen (alle 3 Jahre)	8'000
	Datenstruktur Siedlungsentwässerung, 2. Phase	3'500

7301	Abfallbeseitigung Kostenanteil für Erneuerung Zufahrt Grüngutcontainer in Zeglingen	1'000
7710	Friedhof und Bestattung tieferer Beitrag an Friedhofgemeinde Ki-Rü-Ze	1'750
7900	Raumplanung Abklärung Altlastensanierung Niederfeld Anpassungen Zonenplan Siedlung	10'000 12'000
8120	Strukturverbesserung Kostenanteil für Erstellen PWI	3'000
9300	Finanz- und Lastenausgleich Solidaritätsbeitrag Sozialhilfe Sonderlastenabgeltung Nicht-Siedlungsfläche Sonderlastenabgeltung Bildung Schülerzahlen Sonderlastenabgeltung Bildung Weite Finanzausgleich Lastenausgleich Kompensation Ergänzungsleistung Lastenausgleich 6. Primarklasse	1'600 11'400 31'200 25'900 170'000 5'200 29'400
9400	Ertragsanteile an Bundeseinnahmen Anteil an Bundeserträgen	2'750

Der Gemeinderat beantragt das Budget 2021 der Einwohnergemeinde zu genehmigen.